



Funknetz REGA (schweiz. Rettungsflugwacht)

Ausgangslage:

Die schweiz. Rettungsflugwacht hat Ihr Funknetz per Mitte 1997 umgestellt. Die bisherige Frequenz 159.675 MHz und der Zentralenruf mittels 1530 Hz / 2400 Hz Einzelton genügte den professionellen Anforderungen nicht mehr. Gleichzeitig wurde der Notrufkanal für „Jedermann“, der neue E-Kanal auf 161.300 MHz in Betrieb genommen.

Für Funkverbindungen mit der REGA stehen folgende Frequenzen zur Verfügung:

159.200 MHz **R-Kanal** Rettungskanal.

Diese Frequenz steht nur **Bergrettungsdiensten** und der **REGA** für Rettungsaktionen und betriebsinterne Kommunikation zur Verfügung. Die REGA Einsatzleitung kann über die ZVEI- 5 Ton Folge 21414 erreicht werden.

Die Alarmierung aus dem süddeutschen Raum (Rettungsleitstelle Lörrach) erfolgt ebenfalls grenzüberschreitend über diese Frequenz.

Hier werden auch in diversen Berghütten Notfunkstationen zur Alarmierung bei Unfällen eingesetzt.

Die Kommunikation wird über diverse Fixstationen in der ganzen Schweiz (s. Karte) abgewickelt. Ab diesen Stationen wird das NF Signal entweder über Mietleitungen oder über Richtstrahlstrecken zur Einsatzleitung in Zürich weitergeleitet.

Das Funknetz ist so ausgelegt, dass mit einem Handfunkgerät mit 2,5W Sendeleistung normalerweise aus der ganzen Schweiz eine Verbindung zur Einsatzleitung in Zürich besteht.

159.675 MHz **Heli-Kanal 1**

Diese Frequenz bleibt unverändert die offizielle Betriebsfrequenz aller Heli-Betreiber in der Schweiz.

Die REGA kann auf dieser Frequenz nicht mehr alarmiert werden.

159.850 MHz **Heli-Kanal 2**

Der H2 Kanal bleibt unverändert wie bisher den Heli-Betreibern zugeteilt

161.300 MHz E-Kanal

Der Emergency oder Notfunk-kanal steht gesamtschweizerisch jedermann (Bevölkerung, Dienststellen und Behörden) für die Alarmierung in Notfällen zur Verfügung, sofern sich kein Telefon oder NATEL in erreichbarer Nähe befinden.

Über diese Frequenz kann direkt Hilfe bei der Einsatzleitung der REGA angefordert werden.

Das Funknetz ist so ausgelegt, dass mit einem Handfunkgerät mit 2,5W Sendeleistung normalerweise aus der ganzen Schweiz eine Verbindung zur Einsatzleitung der REGA in Zürich besteht.

Mittels Selektivruf ZVEI-1 können folgende Verbindungen aufgebaut werden:

21301 automatische Verbindungskontrolle

Hiermit kann überprüft werden, ob eine Funkverbindung zur Einsatzleitung besteht. Dieser Ruf wird von einer automatischen Quittung beantwortet.

Bitte vor einem Test überprüfen, ob die Frequenz frei ist. Es dürfen keine Notrufe gestört werden.

21414 REGA Alarm

Hiermit kann die Einsatzleitung direkt alarmiert werden.

Die Verwendung des Meldeschemas ist empfohlen. Bitte vor der Alarmierung den genauen Standort abklären

Die Kommunikation wird über diverse Fixstationen in der ganzen Schweiz (s. Karte) abgewickelt. Ab diesen Stationen wird das NF Signal entweder über Mietleitungen oder über Richtstrahlstrecken zur Einsatzleitung in Zürich weitergeleitet.

Im Fachhandel werden entsprechend programmierte Funkgeräte zu günstigen Konditionen angeboten.

Die Benützung eines solchen Gerätes mit nur dieser Frequenz ist für Alarmierungszwecke gemäss einer BAKOM-Entscheidung konzessions- und abgabefrei.